

*Quelle: Nordkurier, Haff-Zeitung, 30.11.2011*

# Schachsport: SAV-Team geht diesmal leer aus

**TORGELOW.** Der zweite Doppelspieltag hat den Zweitliga-Schachfrauen vom SAV Torgelow nicht die erhoffte Punktausbeute im Rennen um den Bundesliga-Aufstieg gebracht. Die Torgelowerinnen konnten erstmals den Neuzugang, die Internationale Meisterin Anna Gasik, präsentieren. Trotz klarer Überlegenheit im ersten Spiel gegen Leipzig-Lindenau musste sich das SAV-Team am Ende mit einem Unentschieden begnügen. Die zwischenzeitliche 3:0-Führung nach Siegen von Marlena Chlost, Edyta, Jakubiec und Anna Gasik brachte keine Sicherheit. Es folgte der totale Einbruch, denn weder Beate Pfau noch Karin Timme und Anne Higgelke konnten ihre Gewinnstellungen verwerten.

Am längsten kämpfte Karin Timme um das Remis. Sie fand selbstkritische Worte: „Es war spielerisch eine ganz schlechte Leistung, ohne Wenn und Aber. Wir müssen mit dem Unentschieden leben, was aber viel zu wenig ist.“

Die Hoffnung, im zweiten Spiel gegen den Favoriten aus Großlehna zu punkten, erhielt früh einen Dämpfer. Lisa Behm, die für Beate Pfau ins Team rückte, konnte einen Mattangriff nicht verhindern. An den anderen Brettern erreichte der SAV ausgeglichene Positionen. Es folgten vier Remis. Im letzten Spiel versuchte Anna Gasik die Niederlage abzuwenden. Ihre Gegnerin, die tschechische Internationale Meisterin Kristyna Havlikova, setzte sie aber nach über fünf Stunden Spielzeit mit Läufer und Springer matt.

Am 18. Dezember spielt der SAV Torgelow bei Aufsteiger SV Empor Berlin, der durch den Sieg gegen Leipzig-Lindenau überraschte. Das Team von der Uecker will in die Erfolgsspur zurückfinden. (NB)